Organisation

Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte
Prof. Dr. Yves Bizeul
Jan Rohgalf M.A.
Konstantin Sachariew M.A.

Mit der freundlichen Unterstützung durch das Institut Français Hamburg und den Alumni-Verein Rostocker Politikwissenschaft e.V.

Zeit und Ort

Samstag, 8.Oktober 2011
Internationales Begegnungszentrum Rostock e.V.
Bergstraße 7a 18057 Rostock

Das IBZ liegt zentral am Doberaner Platz. Vom Hauptbahnhof erreichen Sie das IBZ mit den Straßenbahnlinien 4, 5 und 6 (Haltestelle Doberaner Platz).

Universität Rostock

Universität Rostock Traditio et Innovatio

Universität Rostock

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

INSTITUT FÜR POLITIK- UND VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN

LEHRSTUHL FÜR POLITISCHE THEORIE UND IDEENGESCHICHTE
PROF. DR. YVES BIZEUL

Sitz Ulmenstraße 69, Raum 342
D 18055 Rostock
Fon +49 (0)381 498-4444/4405
Fax +49 (0)381 498-4445
Mail yves.bizeul@uni-rostock.de

www.wiwi.uni-rostock.de/ipv

www.uni-rostock.de

Universität Rostock Traditio et Innovatio

Rekonstruktion des Nationalmythos?

Frankreich, Deutschland und die Ukraine im Vergleich

Tagung am 8. Oktober 2011
Internationales Begegnungszentrum
Bergstraße 7a 18057 Rostock

INSTITUT FÜR POLITIK- UND VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN

institut français ALUMNI-VEREIN ROSTOCKER POLITIKWISSENSCHAFT E.V. Vergiss mein nicht.

Rekonstruktion des Nationalmythos?

Frankreich, Deutschland und die Ukraine im Vergleich

Nach zwei blutigen Weltkriegen und dem Nationalsozialismus wurden die meisten einheitlichen und essentialistischen Nationalmythen entzaubert. Insbesondere in der heutigen „postnationalen Konstellation“ (Habermas) der Globalisierung scheint der Bezug auf die Nation als gesellschaftlicher Kitt ausgedient zu haben. Zur selben Zeit jedoch sind Versuche von Seiten ganz unterschiedlicher staatlicher sowie zivilgesellschaftlicher Akteure zu beobachten, einen neuen allgemeingültigen „Monomythos“ (Marquard) zu etablieren.
Diese Rekonstruktionsversuche unter den Bedingungen spätmoderner Mediengesellschaften werfen eine Reihe von Fragen auf, denen sich die Beiträge der Tagung in vergleichender Perspektive widmen: Worin unterscheiden sich diese Mythenrekonstruktionen von den früheren Nationalmythen der Moderne? Von welchen Akteuren gehen diese Rekonstruktionen aus? Welche Ideologien und Überzeugungen liegen ihnen zu Grunde? Welche Ressourcen und Medien werden im Kampf um die Deutungsmacht bezüglich der nationalen Geschichte eingesetzt? Und nicht zuletzt: Auf welche Widerstände stoßen diese Bemühungen?

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Programm

9:00 **Grußworte des Rektors der Universität Rostock**
Grußworte der Dekanin der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

9:15 **Yves Bizeul (Rostock)**
Einführung in das Thema der Tagung

9:45 **Nicolas Offenstadt (Paris)**
L’identité nationale comme projet politique. L’exemple de la „Maison pour l’histoire de France“

10:15 **Diskussion**

– Kaffeepause –

11:15 **Olivier Le Trocquer (Paris)**
Les résistances de la société civile aux tentatives de reconstruction du mythe national

11:45 **Manuel Becker (Bonn)**
Patriotismus und nationale Identität in der „Berliner Republik“

12:15 **Diskussion**

– Mittagspause –

15:00 **Matthias Waechter (Nizza)**
„Der lange Weg nach Westen“. Beitrag der gegenwärtigen deutschen Historiker zur Konstruktion eines demkratischen Nationalmythos

15:30 **Hans-Ulrich Thamer (Münster)**
Das „Deutsche Historische Museum“

16:00 **Diskussion**

– Kaffeepause –

17:00 **Joanna Nowicki (Cergy-Pontoise)**
La pérennité des mythes nationaux dans les cultures de l’Europe médiane

17:30 **Wilfried Jilge (Leipzig)**
Geschichtspolitik und Nationalidentität in der Ukraine

18:00 **Per Anders Rudling (Greifswald)**
„Holodomor“ und Nationalsozialismus im kollektiven Gedächtnis der Ukraine

18:30 **Diskussion**

Französische Vorträge mit Simultanübersetzung